

Löschübungen und Fahrtraining

FEUERWEHR Die ehrenamtlichen Helfer der VG Rüdesheim werden bestmöglich auf ihre Einsätze vorbereitet

KREIS BAD KREUZNACH (red). „Seit mein Stellvertreter Rouven Ginz und ich die Wehrführung hier in Rüdesheim vor fünf Jahren übernommen haben, hat sich die Zahl der Feuerwehrfrauen und -männer von 24 auf 40 erhöht“, sagt Wehrführer Martin Barth. Die Stützpunktwehr Rüdesheim konnte entgegen dem landläufigen Trend in den letzten Jahren zwei Hände voll Mitglieder der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernehmen. Die erfolgreiche Jugendarbeit trage damit den entscheidenden Beitrag zum Fortbestand der Feuerwehr. Hinzu kamen bereits ausgebildete Kameraden, die in Rüdesheim gebaut oder ein Haus gekauft haben und der Wehr beitraten.

„*Besonders haben wir uns über die Quereinsteiger gefreut, die bisher nichts mit der Feuerwehr zu tun hatten und mittlerweile zum festen Stamm der Einheit gehören.*“

Rouven Ginz, stellvertretender Wehrführer in Rüdesheim

„Besonders haben wir uns über die Quereinsteiger gefreut, die bisher nichts mit der Feuerwehr zu tun hatten und mittlerweile zum festen Stamm der Einheit gehören“, ergänzt Rouven Ginz und fügt hinzu: „Einer dieser Quereinsteiger absolviert sogar die Ausbildung zum Berufsfeuerwehrmann bei der Berufsfeuerwehr Mainz. Das ist natürlich auch für uns eine tolle Bereicherung.“

Geübt wird in Rüdesheim jeden Dienstag, zusätzlich findet monatlich je eine Sonderausbildung für die Maschinisten der Löschfahrzeuge und des Rüstwagens



Die Bewohner des Kreises Bad Kreuznach müssen sich keine Sorgen machen, die Feuerwehren sind gut vorbereitet. Archivfoto: Andreas Kelm

sowie für die neuen Kameraden statt. „Damit möchten wir unseren jungen Einsatzkräften die Möglichkeit bieten, ihnen unabhängig von den wöchentlichen Löschzugübungen die Grundlagen für die Feuerwehrarbeit an die Hand zu geben und haben damit bisher durchweg sehr gute Erfahrungen gemacht“, so Martin Barth.

Einsatzfahrten mit Blaulicht und Martinshorn bedeuten für alle Beteiligten meist Stress – sei es für die Maschinisten der Löschfahrzeuge oder die Fahrer von Pkw und Lkw, die den von hinten herannahenden Einsatzfahrzeugen schnellstmöglich freie Bahn machen sollen. Damit die Fahrer der schweren Lösch- und Rüstfahr-

zeuge sich und ihre bis zu neunköpfige Besatzung schnell und vor allen Dingen sicher zur Einsatzstelle bringen können, absolvierten 14 Lkw-Fahrer der Rüdesheimer Wehr ein Fahrsicherheits- und Fahrtraining des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz. Das Kennenlernen der Grenzen der eigenen Einsatzfahrzeuge, Vollbremsungen auf trockenem und nassem Fahrbahnbelag und Ausweichmanöver waren die wichtigsten Lernziele, mit denen die Teilnehmer ihre Fahrpraxis erweiterten und künftig hoffentlich unfallfrei an der Einsatzstelle ankommen.

Für die technische Unfallhilfe nach Verkehrsunfällen sind die fünf Stützpunktwehren der VG

Rüdesheim ausgestattet. In einem Seminar „Patientengerechte Unfallrettung aus Personenkraftwagen“ bildeten sich nun 30 Einsatzkräfte für die Rettung eingeklemmter Unfallopfer fort. Bei der praktischen Ausbildung wurde deutlich, dass das Augenmerk bei der Unfallrettung wieder mehr darauf liegt, den eingeklemmten Patienten ohne großen Firlefanz wie großartiges Entfernen der Scheiben oder der unbedingten Entfernung des Daches zu befreien. Wichtig ist bei der Unfallrettung vielmehr, dass nicht nur ein Weg zur Entklemmung des Patienten führen kann, sondern mehrere Möglichkeiten und Ideen im Hinterkopf behalten werden müssen.

Unterstützt werden die Kamera-

den vom Förderverein der Rüdesheimer Wehr, der in diesem Jahr 5000 Euro für die Fortbildungsmaßnahmen zur Verfügung stellt. „Unser Förderverein legt das Geld damit nicht nur in die Arbeit unserer Feuerwehr an, sondern investiert vor allen Dingen in die Sicherheit der Bürger rund um Rüdesheim. Schließlich gilt es, sich nicht auf dem Bewährten auszuruhen und sich stetig weiterzubilden und immer wieder ein Stück besser zu werden.“, so Martin Barth und Rouven Ginz, die dem Förderverein um ihre Vorsitzenden Michael Ginz und Oliver Kien und der VG Rüdesheim für die zur Verfügung gestellten Finanzmittel herzlich danken.